

Natur und Heimat

Blätter für den Naturschutz und alle Gebiete der Naturkunde

Herausgegeben vom Landesmuseum für Naturkunde
Münster (Westf.)

34. Jahrgang

1974

Heft 1

Die Kleinarten von *Oenothera biennis* L. s. l. in der Münsterschen Innenstadt im Jahre 1972

RÜDIGER WITTIG, Münster

ROTHMALER (1966) und OBERDORFER (1970) führen in ihren Floren 8 bzw. 7 Kleinarten von *Oenothera biennis* L. s. l. Über das Vorkommen und die Verbreitung der einzelnen Kleinarten in Westfalen ist wenig bekannt. RUNGE (1972) behandelt jedenfalls nur die Sammelart, ohne auf einzelne Kleinarten einzugehen.

Im Jahre 1972 fand ich in der Münsterschen Innenstadt 3 Kleinarten von *Oenothera biennis* vor und zwar in der Reihenfolge ihrer Häufigkeit:

- O. *biennis* L. s. str.
- O. *chicaginensis* RENN.
- O. *erythrosepala* BOEB. (= *O. lamarckiana* auct.)

O. *biennis* L. s. str. ist nach OBERDORFER (1970) Charakterart des *Echio-Melilotetum* Tx. 42. Vom Verfasser wurde die Art im oben genannten Zeitraum und Gebiet an 14 Stellen angetroffen und zwar mit Stetigkeitsklasse III und Artenmächtigkeit +—4 im *Echio-Melilotetum*, mit Stetigkeitsklasse I und Artenmächtigkeit + im *Tanaceto — Artemisietum* (Br.-Bl. 31) Tx. 42, sowie zweimal mit + im *Conyzo-Lactucetum serriolae* LOHM. 50 und einmal mit + in einem an das *Impatienti — Solidaginetum* MOOR 58 erinnernden Bestand von *Solidago canadensis* und *Polygonum cuspidatum*.

O. *chicaginensis* RENN., die nach OBERDORFER (1970) v. a. in *Onopordetalia-* und *Sisymbrium* — Gesellschaften anzutreffen ist, fand ich

viermal und zwar einmal mit Artenmächtigkeit 4 (siehe Aufn. Nr. 1), sowie zweimal mit + im *Tanaceto-Artemisietum* und einmal mit + in einem *Solidago canadensis* — Bestand.



Oenothera erythrosepala besitzt eine auffallend große Blüte (Abbildungsmaßstab etwa 1 : 2,5).

Aufn. Nr. 1

Aufnahmedatum: 3. 8. 1972

Fundort: Münster, Heisstr. Nr. 48, unbebäutes und unbewirtschaftetes Grundstück

Aufnahmefläche: 20 m²

Bedeckung: 80 %

Oenothera chicaginesis 4, *Artemisia vulgaris* 1, *Solidago canadensis* 1, *Cirsium arvense* 1, *Dipsacus silvestris* +, *Sisymbrium officinale* +, *Sonchus oleraceus* +, *Poa pratensis* +, *Medicago lupulina* +, *Epilobium montanum* +, *Lapsana communis* +, *Taraxacum officinale* +, *Lolium perenne* +.

Oenothera erythrosepala BOBB. trat im Gebiet an 2 Stellen auf (siehe Aufn. Nr. 2 und 3). An der Geiststr. (Aufn. Nr. 2) war sie nicht nur auf das von der Aufnahme dargestellte *Echio-Melilotetum* beschränkt, sondern griff auch in andere ruderale Bestände über (z. B. *Urtica*-Bestände, *Coryza canadensis* — Bestände).

Aufn. Nr. 2: *Echio-Melilotetum* Aufnahmedatum: 29. 6. 1972
Fundort: Münster, Geiststr., Trümmergrundstück vor den Häusern Nr. 28—34
Exp.: O, Inkl.: 45°, Fläche: 30 m², Bedeckung: 100 %
 Oenothera erythrosepala +;
 AC: *Melilotus officinalis* 3, *Melilotus albus* +;
 OC, KC: *Artemisia vulgaris* 2, *Urtica dioica* 2, *Solidago canadensis* +, *Lamium album* +, *Rumex obtusifolius* +;
 B: *Verbascum thapsus* 2, *Poa compressa* 1, *Medicago lupulina* 1, *Conyza canadensis* 1, *Verbascum nigrum* +, *Cirsium arvense* +, *Dactylis glomerata* +, *Pota pratensis* +, *Epilobium angustifolium* +, *Lolium perenne* +, *Holcus lanatus* +, *Matricaria inodora* +.

Aufn. Nr. 3: *Echio-Melilotetum* Aufnahmedatum: 8. 8. 1972
Fundort: Kolde-Ring/Weseler Straße
Fläche: 50 m², Bedeckung: 100 %
 Oenothera erythrosepala +;
 AC: *Melilotus albus* 5;
 OC, KC: *Artemisia vulgaris* +, *Urtica dioica* +, *Lamium album* +, *Rumex obtusifolius* +;
 B: *Cirsium arvense* 1, *Chenopodium album* 1, *Aethusa cynapium* 1, *Agropyron repens* +, *Polygonum persicaria* +, *Polygonum dumetorum* +.

L i t e r a t u r

 OBERDORFER, E. (1970): Exkursionsflora für Süddeutschland. Stuttgart. —
 ROTHMALER, W. (1966): Exkursionsflora von Deutschland, kritischer Ergänzungs-
 band Gefäßpflanzen. Berlin. — RUNGE, F. (1972): Die Flora Westfalens. 2. Auf-
 lage. Münster.

 Anschritt des Verfassers: Rüdiger Wittig, 44 Münster, Bremer Platz 7

Die Lurche des Naturschutzgebietes „Hanfteich“

FRANZ-JOSEF NORDHUES, Saerbeck

Der „Hanfteich“, 25 km nördlich von Münster bei Saerbeck gelegen, ist zwar ein recht kleines, dafür aber besonders schönes Schutzgebiet (s. Abb. 1). Früher wurde in dem Teich Hanf zur Leinenherstellung angebaut. So gab es beispielsweise um 1850 in Saerbeck 12 hauptberufliche Weber. Heute ist der Teich verlandet und gänzlich mit einer Grasnarbe bedeckt.

Vor 10 Jahren sah das Gebiet noch ganz anders aus: damals konnte man im Winter auf einer ausgedehnten, wenn auch nicht sehr tiefen Wasserfläche regelmäßig Schlittschuh laufen. Der Prozeß der Verlandung wurde durch zwei Faktoren sehr beschleunigt: